

Mächtigen und Reichen, wie wohl es thut, geliebt zu seyn! Sie würden dann ihre Unterthanen und Dienstboten gütig und mild behandeln und sich nicht durch Stolz und unmäßige Strenge die Herzen entfremden."

Fris schwieg nun, und Minchen saß noch einige Zeit horchend da. „Ach“ sagte sie endlich, „das war eine schöne Geschichte. Nun bin ich den Büchern auch gar nicht mehr gram. Hier, liebes Brüderchen! hast du den Blumenstrauß. Aber höre! morgen mußt du mir wieder aus dem Buche erzählen."

---

3.

Die Cascade.

---

Un einem schönen Sommernachmittage ging Hannchen, die zwölfjährige Tochter des Hirten von Schönwies, nach der nahe gelegenen Bleiche. „Die Sonne scheint heute recht warm,“ sagte das Mädchen zu sich selbst, „ich will unsere Leinwand nochmals netzen, damit sie bald